

CHECKLISTE LEBENS LAUF

- ▶ Überprüfen Sie unbedingt Ihre Kontaktdaten (bevorzugt eine private E-Mail-Adresse UND eine private Telefonnummer). Sie sollten auf jeden Fall erreichbar sein.
- ▶ Bloße Jahresangaben als Erfahrungsangabe reichen nicht aus. Nutzen Sie möglichst genaue Datumsangaben im Format Monat/Jahr (für Ausbildung und Berufserfahrung).
- ▶ Dadurch können Lücken entstehen. Haben Sie Mut zu Lücken. Längere Lücken sollten Sie jedoch erklären, da diese spätestens im Vorstellungsgespräch ein Thema sein werden (z. B. Sabbatical, Weiterbildung, Familienzeit).
- ▶ Sollten Sie über eine duale Ausbildung verfügen (z.B. Lehrabschluss oder duales Studium), geben Sie sowohl die Bildungseinrichtung (im Abschnitt Ausbildung) als auch den Dienstgeber (im Abschnitt Berufserfahrung) an.
Beispiel: 09/2021 – 07/2024: Lehre zum Restaurantfachmann, Berufsschule für Gastronomie in XYZ bzw. 09/2021 – 09/2024: Lehre zum Restaurantfachmann, Hotel XXX in XYZ
- ▶ Vermeiden Sie zu viele persönliche Angaben. Ihr Religionsbekenntnis, die Namen Ihrer Eltern oder die Mitgliedschaft in Organisationen und Vereinen sind in den meisten Fällen Privatsache.
- ▶ Vermerken Sie den exakten Firmennamen der Unternehmen, für die Sie gearbeitet haben. Bei Zeitarbeitsfirmen nennen Sie bitte sowohl den Namen der Zeitarbeitsfirma, bei der Sie angestellt waren, als auch jene Unternehmen, an die Sie überlassen wurden.
- ▶ Überarbeiten Sie die wichtigsten Schlüsselwörter in Ihrem Lebenslauf für jede Bewerbung. Die Muss-Kriterien sollten leicht zu finden sein. Beispiel: Ist Führungserfahrung ein Kriterium, sollte diese – falls vorhanden – auch im Lebenslauf dokumentiert sein. Dies ist vor allem bei automatisiertem Recruitingprozessen wichtig.
- ▶ Versenden Sie Ihren Lebenslauf als PDF. Zeugnisse sollten in einem separaten Dokument geschickt werden – gerne auch erst bei konkretem Interesse.
- ▶ Bevor Sie den Lebenslauf verschicken, sollten Sie ihn noch einmal korrekturlesen oder korrekturlesen lassen. Es gibt nach wie vor Recruiter*innen, die Tippfehler als Ausschlussgrund ansehen.
- ▶ Angaben zu Hobbys sollten Sie vermeiden, da diese von Recruiter*innen unterschiedlich (positiv oder negativ) interpretiert werden können. Sie sind auch in den seltensten Fällen relevant für den beruflichen Werdegang. Wenn Ihr Hobby gleichzeitig Ihr bezahlter Job ist: Gratulation. Führen Sie es unter Berufserfahrung an.
- ▶ Achten Sie auf eine gut lesbare Struktur. Lassen Sie ausreichend Platz, damit Entscheider*innen Anmerkungen händisch anfügen können. Achten Sie auch auf die Druckqualität. Interessante Lebensläufe werden nach wie vor häufig ausgedruckt und annotiert. Der Lebenslauf ist schließlich die Grundlage für ein potenzielles Bewerbungsgespräch.